

Gedanken zur Hochzeitshausnutzung

„Unser Hochzeitshaus in fremden Händen?“

Neun Monate brauchte die Stadtverwaltung um einen Vorschlag des BUND im Rahmen des Ideenwettbewerbes für die weitere Nutzung des Hochzeitshauses umzusetzen.



Es gibt aber einige entscheidende Unterschiede:

- 1.) Der BUND hat vorgeschlagen die Klimaschutzagentur mit der „Vermarktung“ des Hochzeitshauses zu beauftragen. Dazu sollte die Agentur mit ihrem Büro in das Hochzeitshaus umziehen und so auch für eine dauerhafte Präsenz im Gebäude zu sorgen. Die Stadtverwaltung beauftragt jetzt die HMT mit der Vermarktung des Gebäudes.
- 2.) Ziel des BUND war es mit dem Begriff „Energiewende- und Bürgerhaus“ dem Hochzeitshaus eine eigenständige Veranstaltungshausidentität zu geben. Thematisch sollte das Haus (Quasi als Dauersoltec) ein Veranstaltungszentrum zur Unterstützung der Energiewende und Förderung des Energiesparens werden. Der Bürgerhausgedanke sollte zudem lokalen Gruppen eine Nutzung für nichtkommerzielle Zwecke zur Darstellung sozialer und kultureller Projekte ermöglichen. Die Planungen der Stadtverwaltung nehmen zwar den Umweltgedanken als Thema auf – geben das Hochzeitshaus allerdings in kommerzielle Unternehmerhände, die mit dem „Umweltschrei“ ein, so Herr Wanger von der HNT, „originelles und aufrüttelndes Öko-Projekt“ umsetzen wollen. Die bis dato im heimischen Raum vollständig unbekanntes Herren Hans-Jörg Hamann und Peter Parwan möchten ihre Kreation einer Umweltjeans (blaues Wunder) aus 100% abwasserfreier und CO2 neutraler Produktion u.a. mit Modenschauen im Wettbewerb mit herkömmlichen Textilanbietern aus Hameln und Umgebung vorstellen. Zusätzlich sollen Künstlern, die mit aus bei der Produktion der Jeans anfallenden Restsubstanzen arbeiten, mit innovativen Techniken Gemälde malen und gestalten. So sollen weltweit einzigartige Kunst- und Designerjeans, Gemälde und Plastiken ab Anfang April bis Ende des Jahres zu sehen sein. Geplant sind ferner eine Reihe von Aktionen, Fachvorträge, Lesungen und öffentliche Diskussionsrunden zum Umweltschutz So nachzulesen im Hamelner Markt vom 25.01.2012. Na ja, vielleicht bin ja nur eifersüchtig. Vielleicht gilt ja auch hier der Spruch: Der Prophet gilt nichts im eigenen Lande. Spektakulär hört sich der Umweltschrei ja an aber gerade die spektakuläre Wortwahl lässt mich aus skeptisch werden. Sind wir nicht oft genug schon Rattenfängern aufgesessen? Warum geht's nicht auch ne Nummer kleiner, dann aber mit Leuten die man kennt und die in der Region ihre Wurzeln haben.
- 3.) Bemerkenswert ist für mich, dass es von Seiten der Stadtverwaltung zwar die Übergabe eines Preises für das BUND-Konzept gab. Dann aber keinerlei weitere Kontaktaufnahme zum Ausloten weiterer Realisierungschancen. Die Art und Weise des Umganges mit dem Bürgerideen und dem Hochzeitshaus macht mich einfach nur traurig. Die Berichterstattung in der DEWEZET ist gut, die Verantwortlichen verbleiben aber beim „nur“ beim berichten. Niemand versucht gestaltend einzugreifen. Warum holt (wenn es die Stadtverwaltung schon nicht tut) niemand die Akteure und Ideengeber an einem Tisch? Hier könnte die DEWEZET doch auch eine viel aktivere Rolle übernehmen und zum „Stadtgespräch“ einladen, wie damals beim Thema Fußgängerzone. Aber vielleicht kann sich ja auch radio aktiv des

Themas in der Art annehmen. Es gäbe verschieden Poole:

- Den Vorschlag von Herrn Gelderblohm mit einer kompletten Innensanierung
- Der aktuelle FDP-Vorschlag mit dem Ratssaalgedanken
- Der BUND-Vorschlag oder auch anderer Ideengeber vom Wettbewerb.
- Welche Vorschläge hat der DEWEZET-Chefs Herr Niemeyer, der sich ja auch schon aktiv mit einem Kommentar eingebracht hat?
- Was sagt eigentlich unserer Oberbürgermeisterin oder der (neue) Planungsamtschef denn nun tatsächlich selber?
- Was hat Herr Wanger von der HMT vor?

Ich meine, das wäre eine spannende Podiumsdiskussion. Hier jetzt die Links zu den Presseberichten der letzten beiden Wochen:

http://www.hamelner-markt.de/portal/startseite_Hochzeitshaus-erlebt-sein-blaues-Wunder-arid,397774.html

http://www.hamelner-markt.de/portal/startseite_Hochzeitshaus-was-ist-mit-den-Buergerideen-arid,395920.html

http://www.dewezet.de/portal/lokales/aktuell-vor-ort/hameln_Wir-wollen-eine-serioese-Nutzung-fuer-das-Hochzeitshaus-arid,398522.html

http://www.dewezet.de/portal/lokales/aktuell-vor-ort/hameln_Perspektivwechsel-im-Hochzeitshaus-arid,397855.html

http://www.dewezet.de/portal/lokales/aktuell-vor-ort/hameln_Modenschauen-in-alten-Mauern-arid,396893.html

http://www.dewezet.de/portal/lokales/aktuell-vor-ort/hameln_Hamelns-Liberale-wollen-nobel-tagen-arid,396017.html



4.) Weiterführende Infos aus BUND-Sicht siehe: http://hameln-pyrmont.bund.net/themen_und_projekte/stadtentwicklung_hameln/hochzeitshaus/

Ralf Hermes, BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont